Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 9. Dienstag, den 12. Januar 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. Januar 1847.

Die Herren Rittergutsbesitzer von Below nebst Gattin aus Wyszeczin, Lieutenant Reimer nebst Gattin aus Kl. Kleschkau, die Herren Gutsbesitzer von Windisch nebst Familie aus Schäferei bei Oliva, Dubenthal aus Pr. Stargardt, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Stockmann aus Suhl, Nickel aus Hamburg, Orlopp, Albert Lehmann aus Berlin, Carl Poll aus Bromberg, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Windisch nebst Gattin a. Schärlanns, Herr Reg.-Bau-Rath Lentze aus Dirschau, Herr Lieutenant im 1sten Dragoner-Regiment von Gerhardt aus Insterburg, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Kammerherr Herr Graf Leibitz von Piwnicki aus Malsau, die Herren Gutsbesitzer von der Marwitz aus Lewino, von Weickhmann nebst Familie aus Kokoschken, log. in den drei Mohren. Herr Maschinenbauer Schatz aus Berlin, die Herren Kaufleute Westphal & Sohn aus Stolpe, Stogek aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Lesse aus Tockar, logiten im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Jauke aus Kammrau, Frau Gutsbesitzer Ernst nebst Familie aus Decka, Herr Hofbesitzer Dyck aus Zugdam, log. im Hotel de Thorn. Herr Malermeister Gehrki und Herr Goldarbeiter Müller aus Pr. Stargardt, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachung.

1. Als auf dem Zuckauer Markte am 27. November pr. muthmaßlich gestohlen sind hier eingeliefert

eine blaue Pelzmütze,
ein blau und rothgestreiftes Polkatuch.

Die unbekannten Eigenthümer dieser Sachen werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen hier zu melden und ihr Eigenthum event. nachzuweisen.

Carthaus, den 4. Januar 1847.

Königl. Landgericht.

Avertissement.

2. Der Neubau eines Vier-Familienhauses in dem zum Rittergute Bankau gehörenden Vorwerke Golmkau soll in dem

am 20. Januar 1847, Vormittags 11 Uhr,

im Landschaftshause hieselbst, wo die Bedingungen eingesehen werden können, angesetzte Termine dem Mindestfordernden überlassen werden.

Danzig, den 27. December 1846.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindungen.

3. Die gestern Abends 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer muntern Tochter, zeige ich unsern Verwandten und Freunden ergebenst an.

Herrmann Olfert.

Danzig, den 11. Januar 1847.

4. Die am 10. d. M., Abends 9½ Uhr, von einem gesunden Söhnchen glückliche Entbindung meiner lieben Frau zeige ich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an.

C. H. Klippenburg.

Danzig, den 11. Januar 1847.

Verlobung.

5. Als Verlobte empfehlen sich:

Lisette Terpitz,

Danzig, den 11. Januar 1847. Theodor Brentke.

Literarische Anzeigen.

6. Professor L. F. Ritters

Volksrechenbuch für alle deutsche Länder,

in welchem das Rechnen auf die, dem gegenwärtigen Zustande der mathematischen Wissenschaften angemessene Weise gelehrt wird. Für Schulen und zum Selbst-Unterricht. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. 25 sgr.

So eben angekommen u. zu haben bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

7. Interessante Neuigkeit.

Bei Ign. Jockowitz in Leipzig erschien so eben u. ist bei ***F. A. Weber***, Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse No. 364. zu haben:

Schleswig-Holstein'sche Nebelbilder, gezeigt und erklärt von Professor Nante. Mit einem colorirten Titelkupfer von Th. Hucklenbroich. 8. geh. im Umschlag. 6 Sgr.

Anzeigen

8. Um eine schnellere Räumung des zur Carl H. E. Arndtschen Concursmasse gehörigen Waarenlagers zu bewirken, werden, von jetzt ab,
das Töckchen Zephyrwolle a 4 Pf.,
couleurte seidene Kleiderfranzen a Elle 1½ sgr.,
Korten a Elle ½ sgr.,
eine Auswahl v. mehreren tausend Stück Stickmustern von 1 sgr. pro Stück ab,
dunkle Atlasbänder von 1¼ — 3 sgr. pro Elle,
verkauft. Gleichmäßig sind die Preise der übrigen Waaren-Artikel bedeutend ermäßigt, und ist das Lager noch vollständig assortirt.

Danzig, den 12. Januar 1847.

Der Curator der Masse
Justiz-Rath Groddeck.

9. Ein unverheiratheter Wirthschafter gesetzten Alters u. von practischer Tüchtigkeit kann auf einem Gute unweit Danzig, mit einem guten Gehalte, placirt werden. Desfallsige Adressen unter Beifügung der abschriftlichen Zeugnisse werden im Intelligenz-Comtoir unter P. C. erbeten.

10. Die Ziehung der 1. Klasse 95ster Lotterie beginnt am 13. d. M. u. sind bis dahin täglich Loose in meinem Comtoir zu haben. Rotzoll.

11. Zweite Vorlesung im Hotel de Berlin,
Sonnabend, den 16. Januar, Anfang präcise 6¼ Uhr Abends. Herr Prediger A. Blech: Theorie der Vorlesekunst. Herr Dr. Förstemann: Ueber den Charakter Siebenbürgens und seiner Bewohner. Ein Billet kostet 10 Sgr.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.
Dr. Löschin. Claassen. Kliewer. Zernecke I.

12. Die zu meiner Besitzung in Kemnade, welche 1⅛ Meile von Danzig und ⅛ Meile von der von Dirschau nach Danzig führenden Chaussee gelegen ist, gehörende Acker- und Wiesenfläche beabsichtige ich in kleinen Parcellen auf Erbpacht auszugeben. Die hierauf Reflectirenden ersuche ich, sich bei mir zu melden um von den nähern Bedingungen Kenntniß zu nehmen. H. Meyer.

Kemnade, den 4 Januar 1847.

13. **KUNST-AUSSTELLUNG**

im Saale des grünen Thores.

Die Ausstellung währt nur noch bis zum 20. Januar. Es sind abermals viele treffliche Gemälde hinzugekommen.

14. Die Verlegung meiner Wohnung von der Heil. Geistgasse No. 925. nach dem Fischmarkt No. 1579. zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle zugleich mein Lager von russischem Tauwerk und Segeltüchern in allen Gattungen wie auch von westphälischen Segeltüchern zu billigen Preisen.

C. A. Schulz.

15. In der letzten Gewerbsbörse ist, wie verlautet, die erfreuliche Mittheilung gemacht worden, daß es hier keineswegs an Arbeit fehle. Soll diese Mittheilung jedoch wirklich beruhigen, so ist es wünschenswerth, daß auch angegeben werde, an wen sich Arbeitsleute zu wenden haben, um Beschäftigung zu erhalten. Wir hoffen im Interesse Vieler, auf Berücksichtigung dieses Wunsches.

16. Dem Wunsch unserer Gäste nachzukommen, wird von heute Abend wieder im unteren Zimmer gespeist; drei Gerichte a Port. 2½ Sgr., schmackhaft zubereitet täglich verabreicht und zu Mittag auch ins Haus geschickt; auch sind alle Getränke gut und billig zu haben am Frauenthor in den 2 Flaggen.

17. Drei fette Ochsen und sehr **schöne Kartoffeln** sind auf Saspe, im ersten Hofe von Neuschottland kommend, zum Verkauf. Auf letztere werden Bestellungen angenommen Holzmarkt No. 1337. und Langgarten No. 252.

18. Durch die Musikalienhandlung Heil. Geistgasse 1021. wird z. 1. April ein Lehrer für eine solche Privatstellung nachgewiesen, bei der ins besondere ein zweckmässiger Unterricht im Klavierspiele Bedindung ist. Neben freier Station verlangt er ein Jahrgehalt von 150 rtl.

19. Es ist ein Siegelring mit einem Karniol, worauf ein Wappen eingeschliffen, verloren. Wer ihn heil. Geistgasse 992. wiederbringt, erhält 2 rtl. Belohnung.

20. Der Liederkranz versammelt sich heute, den 12. Januar.

21. Die entschiedene Abneigung meines Sohnes gegen die Landwirthschaft veranlaßt mich, meine drei ländlichen Besitzungen in Fürstenau und Zeierskampe, mit schönen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und sehr fruchtbarem Acker und Wiesenlund, zusammen 3 Hufen und 12 Morgen culmisch enthaltend, im Ganzen oder einzeln zum Verkauf zu stellen.

Die Wintersaat, Raps, Rips, Weizen und Roggen, sind von vorzügl. Beschaffenheit. Da meine Zeit mir nicht erlaubt, die Güter selbst zu verwalten, so werde ich vortheilhafte Bedingungen und günstige Zahlungsfristen stellen.

Dr. Bropi.

22. Ein Handlungsdiener, Materialist, sucht in irgend einer Branche zu Ostern unter bescheidenen Ansprüchen, ein Engagement. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter D. F. erbeten.

23. Die Stadtverordneten versammeln sich am 13. Januar. Ausser andern, minder wichtigen Gegenständen kommen vor: Revisions-Bericht über den Kämmerei-Etat pro 1847. — Vortrag des Raths über den Bau einer Schule zu Neufahrwasser: ob Errichtung eines neuen Gebäudes in Schurzwerk oder Ankauf und Ausbau des Bladauschen Grundstücks. — Weitere Berathung in Bezug auf das Eigenthums- und Nutzungsrecht, betreffend Klapperwiese und Bleihof. — Antrag des Raths auf Ernennung von Deputirten zur Berathung über vorgeschlagene Beleuchtung der Stadt mit Gas. — Wahl eines besoldeten Stadtraths und Syndicus. —

Danzig, den 11. Januar 1847. Trojan,
Vorsteher der Stadtverordneten

24. Ein Mädch. w. e. Tage i. d. Woche im Näh. beschäft. z. werd. Näh. Sandgr. 440.

25. Klafterweise w. Torf u. büch. Brennholz nachgewiesen i. Speicher der Cardinal.

26. Fleischergasse No. 99. ist 1 Unterohnung best. a. Stube u. Kab. m. a. d. Gärtch. v. Ost. zu verm. auch ist das. 1 Woh. m. Betten u. Meubl. f. 2—3 einz. P. z. v.

27. Johannisg. 1377., Sonnens., sind 2 neu decorirte Zimmer nebst Zubehör an eine ruhige anständige Familie zu vermiethen.

28. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Donnerstag, den 14. d. M., Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

29. Eine Hakenbude nebst Grützerei, sehr guten Wirthschaftsgebäuden, Schmiede, Obst-, Gemüsegarten u. einem Stück Wiesenland in sehr frequenter Gegend ist zu verkaufen durch den Geschäfts-Commissionair Ernst Art, in Dirschau.

30. Der Barbierlehrling Heinrich Gumbrecht, ist von mir aus meinem Geschäft entlassen; ich muß daher meinen resp. Kunden dringend ersuchen, an denselben keine Zahlungen zu leisten noch auf meinen Namen etwas zu borgen. Schneidler.

31. Das Viertel-Loos No. 16435 d. zur ersten Klasse 95ster Lotterie ist dem mir bekannten Spieler verloren gegangen und ersuche ich den Finder, selbiges bei mir einzureichen. Rotzoll.

32. Eine große weiße **Dogge** mit schwarz gezeichnetem Kopfe hat sich verlaufen. Wer den Aufenthalt derselben Hundegasse 269. nachweist, erhält eine angemessene Belohnung.

33. Sonntag, den 10. Jan., ist ein lederner Ueberziehschuh im Siegeskranz verloren, dem Wiederbringer 10 Sgr. Belohnung, Matzkauschegasse 411.

31. Ein junger Mann, der Lust hat die Landwirthschaft zu erlernen, erhält eine Stelle nachgewiesen Fleischergasse No. 59., wo auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

35. Ein Spiel Karten von 52 Blättern in schl. Futteral ist Sonnabend den 9. zwischen St. Albrecht u. Praust verloren worden. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung Wollwebergasse 543. abzugeben.

36. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Breitgasse No. 1201.

37. Es wird eine Erzieherin die außer den Wissenschaften in der Musik und im Französischen Unterricht ertheilen kann, auf dem Lande, 6 Meilen von hier gesucht. Näheres Brodbänkengasse No. 669. 2 Treppen hoch.

38. Für die **Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft** werden Versicherungs-Anträge auf Gebäude, Mobilien und Waaren aller Art angenommen und die Policen darüber ausgestellt von dem Haupt-Agenten
Carl H. Zimmermann, Hundegasse 315.

39. ☞ Grundstücke aller Art (sich höchst vortheilhaft verzinsend) mit schönen Gärten, wie auch Schank- und Nahrungshäuser, adelige und cöllnsche Güter, Hakenbuden, in großer Auswahl, wie auch ein Lohnfuhrwesen, unter günstigen Bedingungen, bei sofortiger Uebernahme und mäßigen Anzahlungen empfiehlt zur geneigten Beachtung ergebenst
E. H. Quiring, Burgstraße u. Fischbrücke 1663.

40. **Zur gefälligen Beachtung für die Herren**
Gartenbesitzer und Blumenfreunde.

Dem Wunsche Mehrerer zufolge, bin ich von dem Herrn Kunst- und Handelsgärtner Sam. Lorenz Ziemann zu Quedlinburg beauftragt, für dessen Rechnung Bestellungen zu sammeln, welche ich ihm, sobald ich eine Partie davon habe, übersende, und sodann, von selbigem verpackt, jede einzeln gezeichnet und versiegelt, an mich per Fuhre geschickt werden. Die Rechnung darüber stellt Herr Ziemann selbst aus, und genießt dadurch jeder den Vortheil, daß er sowohl das Porto, als auch noch manche übrige Ausgabe erspart. Auch werden von mir Cataloge gratis verabreicht.
Teichmann jun., in der Vorstadt im Boltengang 240.

41. Das herrschaftliche Wohnhaus in Legstrieß mit Remise, Nebenhäusern, Garten u. Treibhäusern, schräge über dem Chausseehause, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Die nähere Auskunft erhält man Langgasse No. 516.

V e r m i e t h u n g e n.

42. Vorstädtschen Graben, Sonnenseite, ist das Haus 1262/63., bestehend aus 13 heizbaren Zimmern, 3 Küchen, Keller, Boden, Comodité u. Hofplatz zu Ostern rechter Ziehzeit im Ganzen, oder getheilt, zu vermiethen. Das Nähere Eimermacherhof 1715., beim Zimmermeister Krüger.

43. Frauengasse 881. sind 2 Stuben v. r. Z. zu verm. an einzelne Personen.

44. Heil. Geistgasse 982. ist die Saal-Etage mit aller Zubehör, auch daselbst 2 Treppen hoch dasselbe mit aller Zubehör, von April ab zu vermiethen; eine kleine Vorstube ist von jetzt ab zu vermiethen.

45. Für eine ruhige Familie ist eine anständige Wohnung Holzgasse No. 9. zu vermiethen und sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Das Nähere Schmiedegasse No. 103.

46. Langgarten No. 213—14., geradeüber dem Gouvernementshause, sind 3 große zusammenhängende Zimmer, Küche nebst Stube, Boden und Kammer, Keller und Commodité zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

47. Frauengasse 883. ist eine Wohnung von 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Boden, Keller und Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

48. Breitgasse 1205. ist ein meubl. Zimmer mit a. o. Beköst. billig zu verm.

49. Vorst. Graben No. 178. sind 2 zusammenh. Stuben nebst Küche, eigener Hausflur rc. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

50. Tischlergasse 629. ist 1 Wohnung von 3 Stuben, 1 Kabinet, Küche u. Boden zu vermiethen.

51. Eine Untergelegenheit von 5 Stuben, Küche, Keller rc., u. 1 Logis von 3 Stuben sind zu vermiethen. Näheres Breitgasse 1168. zu erfragen.

52. Hundegasse 282. ist die Hange-Etage nebst Comtoir u. Vorstübchen z. vm.

53. Jopengasse 742. ist die Parterre-Wohnung zum April u. 1 Obersaal nebst Kabinet mit oder ohne Meubeln an einzelne Herren gleich zu vermiethen.

54. **Altst. Graben No. 376. in dem neu erbauten** Hause sind einige herrschaftliche Quartiere zu 4 und 5 oder 9 Stuben nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

55. **Langenmarkt № 492. sind 3 Zimmer nebst Hang**estube, Alkoven, 2 Küchen, Böden und Commodite im Ganzen auch getheilt zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

56. In dem neu erbauten Hause, Fischmarkt No. 1579., sind 2 Zimmer (Saal-Etage) nebst Cabinet, Küche und Boden an ruhige Bewohner von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

57. Rambaum an der Radaune No. 1199., im neu erbauten Hause, sind Wohnungen, eine auch zwei Stübchen, wie es gewünscht wird, zu verm. Nachricht daselbst.

58. Poggenpfuhl 351. ist 1 freundl. Vorst. a. e. Herrn o. Dame u. w. gewünscht wird m. Aufw. z. v. Das Nähere Poggenpfuhl 262.

59. Böttchergasse 1058. ist eine Wohnung mit eigner Thüre zu vermiethen.

60. Töpfergasse No. 77. sind 3 Stuben nebst Küche u. Keller getheilt auch zusammen zu vermiethen u. Ostern zu beziehen.

61. Brodbänkengasse 667. ist die Parterre-Wohnung zu vermiethen.

62. Schmiedegasse No. 289. sind 2 gut meubl. Stuben, auch 2 Stuben ohne Meubeln, nebst Küche und Kammer zu vermiethen.

63. Zum ersten April ist in der Hundegasse ein guter Pferdestall, mit oder ohne Remise, zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 400.

64. Röpergasse No. 467., Wasserseite, sind 2 freundliche Stuben nebst Kammer, Küche, Boden und Keller zu vermiethen. Näheres Kuhthor No. 290.

65. Pfefferstadt No. 140. ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Boden, Gesindestube u. Speisekammer zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

66. Fleischergasse No. 56. ist die Saal-Etage nebst Küche und Keller zu vermiethen. Das Nähere 2 Treppen hoch.

67. Eine freundliche Hangestube mit oder Meubeln ist sogleich **Langgasse** No. 532. zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. 1 Pelzfußsak, 1 Pelzbibermütze z. verk. kl. Hosennäherg. 860., 1 Tr.

69. **Ausverkauf!**

Das Waarenlager des verstorbenen Kaufmannes **C. L. Köhly** Langgasse No. 532. soll Regulirung halber gänzlich ausverkauft werden. Es enthält eine große Auswahl v. Tuchen, Halbtuchen, Winter- u. Sommer-Bukskins, versch. Gattungen Mützen, Hüte sowohl in Seide als Filz, seidene und baumwollene Regenschirme, schwarzen Sammet, Sammtmanscheften und Atlas, schwarzen Camlott, Reisetaschen, Schlipse, schwarz seidene Halstücher, Cravatten, Chemisetts, Glacee-Handschuhe ꝛc. Um das Lager in möglichst kurzer Zeit zu räumen, sind die Preise sämmtlicher Waaren bedeutend herabgesetzt.

70. **Um zu räumen wird sehr gutes fichten Klobenholz zum billigsten Preise verkauft bei**

N. H. Rahlson, heil. Geistgasse 1000.

71. **Blühender Flieder, Hyazinthen, Tulpen u. Kamelien** sind in dem Steingang Nr. 501. auf Neugarten zu haben.

Lischke, Kunstgärtner.

72. Mit dem Ausverkaufe der durchbrochenen und italienischen Strohhüte wird fortgefahren. E. Fischel.

73. 1 Haufen Vorheu u. 1 Haufen Grummot steh. z. Verk. a. d. Holm No. 1.

74. Schüsseldamm 1119. sind 1 Paar neue feine Militairhosen zu verkaufen.

75. Die bekannten guten rothen Kartoffeln sind wieder zu haben. der Scheffel à 1 rtl. 10 sgr., Ziegengasse 771.

76. Echt türkischen Taback 1 rtl. pro ℔ Heiligen Geistgasse 1014.

77. Bestes hochländ. eichen 3' Klobenholz billig Schmiedegasse No. 92. A.

78. **Sackröcke u. Palitots** werden, um für diesen Winter gänzlich zu räumen, bedeutend **unter dem Kostenpreise** verkauft bei

Philipp Löwy, Lang- u. Wollweberg.-Ecke No. 540.

79. Mehrere 100 Ellen **Westensammet** sollen zur **Hälfte des Kostenpreises** verkauft werden bei Philipp Löwy,

Lang- und Wollwebergassen-Ecke No. 540.

80. **Für auswärtige Rechnung** sollen bis Ende dieser Woche, mehrere 100 Ellen schwarz seidene Taffet, unter dem Fabrickpreise verk. werden. Der Verkauf findet bei W. Ascheuheim, Langgasse No. 371. statt.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Das zur Kaufmann Faltin'schen Nachlaßmasse gehörige Grundstück, Jopengasse sub Servis-No. 597., bestehend aus einem 3 Etagen hohen, massiven, im besten baulichen Zustande befindlichen Wohnhause nebst Hofplatz und Pumpenbrunnen, soll

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 9. Dienstag, den 12. Januar 1847.

Dienstag, den 26. Januar d. J., Mittags 1 Uhr, im Börsenlokale öffentlich durch Auction verkauft werden. Besitzdokumente u. Bedingungen sind beim Unterzeichneten täglich einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

82. Dienstag, den 19. Januar c., 1 Uhr Mittags, soll das in der Breitgasse sub Servis-No. 1137. gelegene Grundstück, aus 1 massiven Haupthause, 1 Seiten-, 1 Hintergebäude u. 1 Hofplatze bestehend, auf freiwilliges Verlangen, im Artushofe öffentlich durch Auction verkauft werden. Besitzdocumente u. Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

83. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- u. Stadtgericht der Concurs über das Vermögen des Destillateurs Johann Heinrich de Veer von Neuschottland eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den

14. (vierzehnten) April 1847, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schlenther angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel für die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Sterle, Völtz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 29. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

84. 1) Für die beiden Geschwister Sönke: Samuel Gottlieb und Samuel Friedrich stehen im Hypothekenbuche des Böttcher Schönhoffschen Grundstücks Dirschau A. 150.

sub Rubrica III. No. 1. 27 rtl. 8 sgr. 4 pf. väterliche Erbgelder aus dem Rezesse vom 10. December 1777 und sub Rubrica III. No. 3. 118 rtl. 10 sgr. 8 pf. mütterliche Erbgelder aus dem Recesse vom 20. Juni 1787 ex decr. vom 12. December 1845 eingetragen. Ein Document ist nicht gefertigt.

Seit lange ist von den Besitzern des verpfändeten Grundstücks Zahlung behauptet, solche aber nachzuweisen, auch Gläubiger aufzufinden, nicht gewesen.

2) Ferner waren aus dem Michael Lehreschen Erbrecesse vom 22. December 1836 und 7. conf. 16. September 1837 ex decreto vom 20. November ej. in den Hypotheken-Büchern der beiden Grundstücke des Gottlieb Lehre, Klempin No. 2. u. 6., im älterlichen Erbtheile der beiden Geschwister Lehre: Friedrich Wilhelm u. Caroline Wilhelmine, für jedes mit 800 rtl., so wie die Ausstattungen für jedes mit 25 rtl. sub Rubrica III No. 5. und resp. 4. eingetragen. Der Antheil der Caroline Wilhelmine ist ex decreto vom 13. Februar 1844 in beiden Hypotheken-Büchern gelöscht und das noch auf dem Antheile des Friedrich Wilhelm Lehre gültige Document demselben extradirt, angeblich aber bei dem neuerlichen Brande in Klempin verloren gegangen. Auch über diesen Antheil ist jetzt löschungsfähig quittirt. Auf den Antrag der Besitzer jener Grundstücke werden nun die Inhaber der Forderungen ad 1., deren Erben, Cessionarien oder sonstige Rechtsfolger, sowie alle diejenigen, welche an dem Documente ad 2. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert: sich spätestens in termino

den 7. Mai 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls sie präcludirt, das verlorene Document amortisirt und sämmtliche Posten zur Löschung gebracht werden sollen.

Dirschau, den 25. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Amtlich mitgetheilte Beschlüsse
der
Stadtverordneten-Versammlung.

Sitzung vom 13. Januar 1847.

Anwesend 55 Mitglieder.

Auf den Antrag des Vorstandes der Mennoniten-Gemeinde wird die Abgabe, welche nach bisheriger Usanze Personen mennonitischer Confession bei Erwerbung von Grundstücken im alten Communal-Bezirke der Stadt, ausser dem eigentlichen Kaufschosse von 1 pro Cent, zu zahlen verpflichtet waren und welche in älterer Zeit 10, seit 1814 5 pro Cent resp. des Erwerbspreises oder des Werths des zu acquirirenden Grundstücks betrug, ganz aufgehoben, so daß von jetzt ab die Mennoniten bei Erwerbung von Grundstücken im alten Communal-Bezirke der Stadt, im Verhältniß zur Stadtgemeine, den Personen anderer christlichen Confessionen ganz gleich gestellt werden.

Zugleich wird darin gewilligt, daß der diese Abgabe bestätigende § 44. des neuesten Entwurfs des Partikularrechts aus dem künftigen Partikularrechte weggelassen werde.

Die Versammlung hat es gerne vernommen, daß die Aachener-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft aus ihren Ueberschüssen, zur Verbesserung der Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten 200 rtl. gezahlt und davon:

für die Feuer-Deputation zur Anschaffung von Gummischläuchen	150 rtl.
für den Feuer-Rettungs-Verein zur Anschaffung von Rettungsstangen zum leichteren Hinaufbringen der Rettungs-Körbe und Sacktreppen	50 rtl.

bestimmt hat.

Die Pensionirung des Nachtwächters Joseph Friedrich Nötzel mit 2 rtl. monatlich wird genehmigt.

Daß das Erkenntniß in Sachen des Hofbesitzers David Pauls gegen die Stadtgemeine und die Deich-Societät der neuen Binnen-Nehrung, durch welches er mit seiner Klage auf Entschädigung wegen der ihm zu den Uferbauten aus seinem Lande ausgestochenen Erde, insoweit die Klage gegen die Stadtgemeine gerichtet war, abgewiesen, rechtskräftig geworden ist, wurde der Versammlung mitgetheilt.

In die Verlängerung des Mieths-Contracts mit der Wittwe Both zu Stadtgebieth wegen des Lokals zur Aufbewahrung der Arrestanten für 4 rtl. jährliche Miethe für das Jahr 1. October 1847,8 wird gewilligt.

Herr Christian Friedrich Gelhorn wird zum Vorsteher der Armen-Kommission des 11. und 12. Bezirks in Stelle des auf seine Bitte entlassenen Herrn Eisenack bestätigt.

Zu der mitgetheilten Instruktion für die Depositalkasse wird die Zustimmung ertheilt und der Druck derselben zum Gebrauch den Beamten anheimgestellt.

Um gemeinschaftlich mit Deputirten des Magistrats, die nöthigen Untersuchungen anzustellen, etwanige vorläufige Verabredungen mit Herrn C. J. Rouen aus Paris, bevollmächtigtem Ingenieur des Hauses Rouen & Co. in Hamburg, zu treffen und erforderlichen Falles den Abschluß eines Kontrakts wegen Herstellung der Straßenbeleuchtung mit Gas vorzubereiten, werden die Herrn Trojan, Rosenmeyer, Clebsch Pannenberg, Sadewasser, Thiel, Schweizer und als Bürgermitglied Herr August Behrend bestimmt.

Zur Einrichtung der Schule in Neufahrwasser wird der Ankauf des Bladauschen Grundstücks daselbst beschlossen, in sofern das Grundstück für die Summe von 6500 rtl. anzukaufen ist.

Der Magistrat wird ersucht, eine gemischte Kommission zu berufen, um zu berathen, wie das Zuziehen von Auswärtigen kontrollirt und geeigneten Falls verhindert werden kann, und zu dieser Kommission die Herren Trojan, Gertz Penner, Grübnau, Claus und Thiel ernannt.

Der Etat für die Armenpflege pro 1847, in Einnahme und Ausgabe mit 14602 rtl. 13 sgr. 4 pf. worunter in Einnahme ein Zuschuß aus der Kämmerei-Kasse von 11668 rtl. 29 sgr. 2 pf., wird bestätigt.

In Folge des Beschlusses vom 16. December pr. wurde zur Wahl des Syndikus geschritten, auf welche die Mitglieder der Versammlung durch die Einladungskarten und durch das Intelligenzblatt speziell aufmerksam gemacht worden waren. Der Vorsteher wies auf die Wichtigkeit der Wahl hin und forderte die Mitglieder auf, sich über die Befähigung und Tüchtigkeit der einzelnen Kandidaten auszusprechen, worauf ein Mitglied sich über einen Kandidaten empfehlend aussprach. Ein Mitglied verließ wegen naher Verschwägerung mit einem der Kandidaten die Versammlung. Darauf wurde über sämmtliche Kandidaten in der Reihefolge, wie ihre Meldungen eingegangen waren, abgestimmt. Herr Regierungs-Rath Pfeffer erhielt die meisten Stimmen und wurde als besoldeter Stadtrath und Syndikus mit einem jährlichen Gehalte von 1200 rtl. auf 12 Jahre für gewählt erklärt.

Danzig, gedruckt in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.